

Aufsichtsrat der Chemischen Fabrik Oranienburg, A.-G., ausgeschieden.

Der Vorsitzende des deutschen Brauerbundes und der Brauerei- und Mälzereiberufsgenossenschaft, Brauereibesitzer Kommerzienrat F. R. Henrich - Frankfurt a. M., feierte am 24./2 seinen 70. Geburtstag.

Berghauptmann Freiherr von der Heyden-Rynsch beging die Feier seines 80. Geburtstages. Aus diesem Anlaß wurde dem verdienten Beamten, der als Berghauptmann von Halle auch an den ersten Anfängen zur Bildung des Kalisyndikats regen Anteil genommen hat, der Titel „Exzellenz“ verliehen.

Dr. H. Schweitzer - Neu-York feiert am 13./3. 1909 sein 25jähriges Doktorjubiläum, zugleich das 20jährige Jubiläum seiner Landung in Amerika und das 15jährige seiner Tätigkeit als Sekretär der Neu-Yorker Sektion der Society of Chemical Industry. Unsern Mitgliedern ist der Jubilar vor allem auch als Mitbegründer des Neu-Yorker Bezirksvereins bekannt.

J. J. Clausen, Vorstand der Zuckarfabrik Süderditmarschen in St. Michaelisdonn, starb am 25./1. in Marne.

Dr. H. Goldenberg, Aufsichtsratsvors. der Chemischen Fabrik vorm. Goldenberg, Geronmont & Co. in Winkel (Rheingau), starb am 16./2.

Der Chemiker Dr. John, früherer Leiter einer Zuckerfabrik in Puerto Rico, verschied plötzlich am 16./2. in Cöthen.

Dr. M. Otto, Betriebschemiker des Vereins Chemischer Fabriken, Mannheim, verschied infolge Unglücksfalls am 22./2.

A. Pears, technischer Direktor der Seifenfabrik A. & F. Pears, Ltd., Isleworth, London, starb am 10./2. in Isleworth im 63. Lebensjahr.

Der bekannte englische Emailletechniker und -fabrikant H. G. Powell, bekannt durch das nach ihm benannte Verfahren, starb am 18./2. in Wolverhampton, England.

In Dresden verschied der Erfinder des Türkischrotöls F. E. Storch, ehemaliger Direktor der Prag-Smichower Kattunmanufaktur, Gründer der chemischen Gesellschaft zu Prag und Prüfungskommissar an der technischen Hochschule.

J. S. Tregönning, Zinnhüttenbesitzer in Cornwall und Wales in England, starb plötzlich in Wolverhampton, am 16./2. im 67. Lebensjahr.

Bücherbesprechungen.

Elektrolytische Zähler. Monographien über angewandte Elektrochemie, 31. Bd. Von Konrad Norden. Halle a. S., Wilhelm Knapp, 1908.

M 9.—

Der Verf. liefert im vorliegenden Werke eine äußerst klar und lesbar geschriebene Monographie über die Frage des elektrolytischen Zählers, der in der Praxis wenig angewandt, historisch und wissenschaftlich ein sehr interessanter Apparat ist, und dessen Vollkommenung zu einem technischen Meßinstrument zweifellos kein völlig aussichtloses Problem darstellt. In anschaulicher und höchst sachgemäßer Weise werden die Prinzipien der Ampèrestundenzähler überhaupt, der elektrolytischen insbesondere

erörtert. Die einzelnen in Frage kommenden Elektroenvorgänge (Kupfer-, Zink-, Silber-, Quecksilberabscheidung und Wasserzersetzung) werden diskutiert und schließlich die konstruktive Ausbildung der vorgeschlagenen und teilweise praktisch versuchten Elektrolytzähler besprochen, so daß das Buch einen ausgezeichneten Überblick über das behandelte Gebiet liefert.

Der Ref. möchte die Gelegenheit benutzen, um für den Ersatz der Bezeichnung „Voltmeter“ durch die von Richard vorgeschlagene „Coulometer“ Propaganda zu machen. Zweifellos ist die erstere noch durchaus die gebräuchlichere, aber sie ist historisch nicht berechtigt und im höchsten Maße geeignet, Verwechslungen mit dem Voltmeter zu veranlassen. Ein Werk wie das des Verf. wäre trefflich geeignet gewesen, um die Einführung des „Coulometers“ in den Sprachgebrauch zu fördern, und so bedauert der Ref., daß davon kein Gebrauch gemacht worden ist. Bodenstein [BB. 1.]

Die Bewegung der Ionen bei der elektrischen Entladung. Von Augusto Righi. Deutsch von Max Ikle. 70 S. Mit 3 Tafeln u. 12 Fig. im Text. Leipzig, Verlag von Joh. Ambr. Barth, 1907.

M 2,—

Das Buch ist stark verspätet in die Hände des Ref. gekommen; er möchte aber doch noch die Fachgenossen auf den interessanten und sehr verständlich geschriebenen Vortrag des italienischen Forschers hinweisen. Eigene Experimente des Verf. nehmen in der Darstellung einen ziemlich breiten Raum ein; z. T. sind sie schon vor längerer Zeit angestellt und haben erst jetzt durch die Elektronentheorie eine befriedigende Erklärung erfahren. Den Abbildungen und der Ausstattung des Buches ist die Sorgfalt zugewendet, an die wir von dem Verlag gewöhnt sind. Sieverts. [BB. 216/1907.]

Luft, Wasser, Licht und Wärme. Neun Vorträge aus dem Gebiete der Experimentalchemie von Prof. Dr. Reinhardt Blochmann. 3. Aufl., 149 S. Mit zahlreichen Abb. Leipzig, B. G. Teubner, 1907.

geh. M 1.—; geb. M 1,25.

Das Bändchen gehört zu der Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen „Aus Natur und Geisteswelt“ und gewährt, ausgehend von alltäglichen Erscheinungen des menschlichen Lebens, klare Einsicht in eine große Anzahl physikalischer und chemischer Vorgänge, die durch Abbildungen erläutert sind, so daß auch der Nichtchemiker, für den das Buch wohl in erster Linie bestimmt ist, die vorgeführten Experimente zum Teil mit Leichtigkeit ausführen kann. Selbst die neuesten Errungenschaften der Wissenschaft, wie z. B. der Kalkstickstoff, sind nicht vergessen. Das Büchlein ist sehr lehrreich und die Lektüre wird auch für Chemiker eine anregende Unterhaltung bieten.

pr. [BB. 234/1907.]

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Hauptversammlung des Deutschen Milchwirtschaftlichen Vereins, Berlin, 23./2. 1909. Zuerst wurde der Geschäftsbericht von Dr. von Altröck erstattet. Der Verein umfaßt derzeit alle